

Was tun bei Vergiftungen

Sofortmaßnahmen bei Vergiftungen und Übersicht über die Giftinformationszentralen im deutschsprachigen Raum (Stand 2017).

Sofortmaßnahmen

- Ruhe bewahren
 - Giftnotrufzentrale anrufen und ggf. nach Anweisung erste Maßnahmen durchführen
 - Bei Bewusstlosigkeit sofort den **Rettungsdienst 112** verständigen.
-

Informationen für den Giftnotruf und den Rettungsdienst

- **Wer** ist betroffen? Alter, Geschlecht, ungefähres Körpergewicht.
 - **Was** wurde aufgenommen?
 - **Wann** erfolgte die Einnahme oder Einwirkung?
 - **Wie** wurde das Gift aufgenommen?
 - **Wie viel** wurde aufgenommen?
Zusätzliche Angaben: Wie geht es dem Kind? Wo hat sich der Unfall ereignet?
Wurden bereits Maßnahmen unternommen? Welche?
-

Wichtig:

- Nicht versuchen, das Kind auf irgendeine Art zum Erbrechen zu bringen.
 - Keine Milch zu trinken geben, Milch beschleunigt in vielen Fällen die Giftaufnahme durch den Darm.
 - Einem bewusstlosen Kind nie Flüssigkeit einflößen.
-

Erste Maßnahmen (immer nur nach Rücksprache mit Giftnotrufzentrale oder Arzt/Ärztin)

Bei Aufnahme über den Mund:

- Zur Verdünnung des Giftes in kleinen Schlucken und Mengen Wasser, Tee oder Saft zu trinken geben, keine Milch.
-

Bei Einatmung:

- Für frische Luft sorgen, Fenster und Türen öffnen, das Kind ins Freie bringen.
 - Das Kind warm zudecken und beruhigen.
 - Auf Selbstschutz achten und das Gift nicht selbst einatmen.
-

Bei Augenkontakt:

- Die Augen sofort mindestens zehn Minuten unter fließendem Wasser spülen.
- Den Wasserfluss direkt auf das Auge richten, um noch vorhandene Reste so schnell wie möglich zu verdünnen und auszuspülen.
- Anschließend sofort eine augenärztliche Praxis aufsuchen.

Bei Hautkontakt:

- Kleidung entfernen und die betroffenen Hautstellen gründlich unter fließendem Wasser abspülen.
- Auf Selbstschutz achten und nach Möglichkeit Handschuhe tragen.

Giftnotruf (Giftinformationszentralen) (Stand 2017)

Standort		Telefonnummer
Berlin	Giftnotruf der Charite/Giftnotruf Berlin 🔗 giftnotruf.charite.de	030-19 240
Bonn	Informationszentrale gegen Vergiftungen Nordrhein-Westfalen/Giftzentrale Bonn – Zentrum für Kinderheilkunde Universitätsklinikum Bonn 🔗 www.gizbonn.de	0228-19 240
Erfurt	Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ Erfurt) der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in Erfurt 🔗 www.ggiz-erfurt.de	0361-730 730
Freiburg	Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg (VIZ) Universitätsklinikum Freiburg 🔗 www.uniklinik-freiburg.de/giftberatung.html	0761-19 240
Göttingen	Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord) 🔗 www.giz-nord.de	0551-19 240
Homburg/Saar	Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen Universitätsklinikum des Saarlandes und Medizinische Fakultät der Universität des Saarlandes 🔗 www.uniklinikum-saarland.de/giftzentrale	06841-19 240
Mainz	Giftinformationszentrum (GIZ) der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen – Klinische Toxikologie, Universitätsmedizin Mainz 🔗 www.giftinfo.uni-mainz.de	06131-19 240
München	Giftnotruf München – Abteilung für Klinische Toxikologie Klinikum rechts der Isar – Technische Universität München 🔗 www.toxinfo.med.tum.de	089-19 240
Wien/Österreich	Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) – Gesundheit Österreich GmbH 🔗 www.goeg.at/Vergiftungsinformation	+43-1-406 43 43
Zürich/Schweiz	Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum 🔗 www.toxi.ch	145 (schweizweit) +41-44-251 51 51 (aus dem Ausland)